



Deutschschweiz
3. Juni 1972
Sonne A 4.38 U 20.20

Sa + tv

19.40 Das Wort zum Sonntag

19.55 Schweizer Zahlenlotto

F

20.00 Tagesschau

Für die Freunde des Volkstheaters:

20.20 Hyrote isch allewyl e Risiko

Hinweis Komödie in einem Vorspiel und 3 Akten von Saul O'Hara

Dialektbearbeitung: Baseldytschi Bihni

Bühnenbild: Robert Borer

Regie: Renato Cibolini

Bildregie: Frantisek Pojdl

Aufzeichnung einer Aufführung der Baseldytsche Bihni

21.50 Tagesschau

22.00 Die Unbestechlichen

Der Mörder wird frei Haus geliefert

22.45 Sportbulletin

THEATER

Hyrote isch allewyl e Risiko

Basler Volkstheater

20²⁰

Die „Baseldytschi Bihni“, eine der bekannten Laienbühnen in der Schweiz,

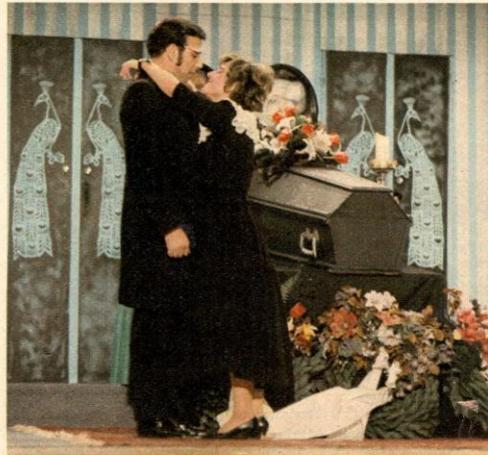
bringt in ihrem Kellertheater an der Leonhardstrasse in Basel jedes Jahr eine Inszenierung heraus. Dabei geht es ihr in hohem Masse nicht nur um Unterhaltung, sondern auch um die Pflege des Basler Dialekts.

In der Saison 1970/71 inszenierte Renato Cibolini mit den Spielern der Baseldytschen Bihni die Komödie „Hyrote isch allewyl e Risiko“ („Heiraten ist immer ein Risiko“) von Saul O'Hara. Die ba-

seldeutsche Übersetzung ist ein Gemeinschaftswerk dieser Bühne.

Ein alternder Kommissar hat vor seiner Pensionierung noch zwei Kriminalfälle zu lösen. Im einen handelt es sich um Oberst Thurneysen, der sechsmal geheiratet und sechsmal seine Frau ermordet hat, um sie zu beerben; im andern geht es um Frau Hagenbach, die genau das gleiche mit ihren sechs verflossenen Ehemännern getan hat. Leider besitzt der Kommissar nicht die

geringsten Beweise zur Überführung der beiden. Er bringt sie deshalb zusammen, und das Unwahrscheinliche geschieht: Sie heiraten, jeder zum siebten Male und mit der Absicht, ein siebentes Mal zu erben. Auch bei den Nebenfiguren geht es um Liebe und Geld, Fräulein Gautschy, mit ihrem Heim für Schwererziehbare, und Herrn Lehrer Monti, der mit seinen zudringlichen Schülerinnen grosse Mühe hat.



Makabres und Witziges rund um Leichen, frühere und zukünftige Morde, Geld, Liebe und Heirat